

Andacht zum dreihundertachtzigsten Montagsgebet am 19.6.2023

Lied: Tausendmal ich dich begrüße

V Durch die Liebe Deines heiligsten Herzens, Herr Jesus Christus, unser Gott und Heiland,

A erbarme Dich unser.

V Ehre sei Dir, Christus; Ehre sei Dir, himmlischer König, Spender des Lebens, Glut der Liebe. Komm zu uns und reinige uns von aller Befleckung und errette unsere Seelen.

A Heiliger Gott, | heiliger Starker, | heiliger Unsterblicher, | erbarme Dich unser.

V Kommt, lasset uns anbeten Christus, den milden König.

A Denn ewig währet Sein Erbarmen.

V Kommt, lasset uns anbeten Christus, den Boten der göttlichen Liebe.

A Denn ewig währet Sein Erbarmen.

V Kommt, lasset uns niederfallen und anbeten die Liebe Seines heiligsten, für uns durchbohrten Herzens.

A Denn ewig währet Sein Erbarmen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. Gott, verleihe uns durch den Reichtum Deiner Herrlichkeit, daß wir durch Dich dem inneren Menschen nach kraftvoll erstarken und die Liebe Christi verstehen, die alles Erkennen übersteigt, damit wir so mit der ganzen Kraft Gottes erfüllt werden. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Uns ist ein Herz erschlossen

L In jener Zeit hub Jesus an und sprach: Ich preise Dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß Du dieses vor Weisen und Klugen verborgen, Kleinen aber geoffenbaret hast. Ja, Vater, denn also ist es wohlgefällig gewesen vor Dir. Alles ist Mir von Meinem Vater übergeben; und niemand kennt den Sohn als der Vater; und auch den Vater kennt niemand als der Sohn, und wem es der Sohn offenbaren will. Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, und Ich will euch erquicken. Nehmet Mein Joch auf euch und lernet von Mir; denn Ich bin sanftmütig und demütig von Herzen; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen. Denn Mein Joch ist sanft, und Meine Bürde ist leicht. (*Matth. 11, 25-30*)

V Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken.

A Nehmt Mein Joch auf euch | und lernet von Mir. | Ich bin sanft und demütig von Herzen. | So könnt ihr Ruhe finden für eure Seelen.

V Mit ewiger Liebe habe Ich euch geliebt und voll Erbarmen euch an Mich gezogen. Ich nenne euch nicht mehr Knechte, Ich nenne euch Meine Freunde.

A Wir werden mit Frohlocken Wasser schöpfen | aus den Brunnquellen des Erlösers.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Kommet alle zu Mir, | die ihr mühselig und beladen seid, | Ich will euch erquicken. | Nehmt Mein Joch auf euch | und lernet von Mir; Ich bin sanft und demütig von Herzen. | So könnt ihr Ruhe finden für eure Seelen.

V O heiligstes Herz unseres Erlösers, gegenwärtig im heiligsten Sakrament, wir beten Dich an und opfern uns Dir auf. Deiner Verherrlichung weihen wir für jetzt und immer alles, was wir sind und haben. Verleihe uns, o göttliches Herz, daß wir Dich über alles lieben und von Dir in Zeit und Ewigkeit niemals getrennt werden. Laß Dir auch alle jene empfohlen sein, für die wir besonders zu beten verpflichtet sind:

A Erleuchte und bekehre, | o erbarmungsvolles Herz, | die Ungläubigen und die Sünder. | Schenke Deiner Kirche Frieden und Einigkeit, | den leidenden Seelen im Fegfeuer Nachlaß ihrer Strafen. | Sei unser Trost im Leiden, | unsere Liebe im Leben, | unsere Zuflucht im Tode, | unsere Freude durch die ganze Ewigkeit. | Amen.

Lied: Es schlägt kein Herz auf Erden

V Als die Wasser der Sintflut verlaufen waren und Noe aus der Arche auszog, hat Gott den Regenbogen hoch oben an den Wolken als Zeichen des Freundschaftsbundes erscheinen lassen. In den stürmischen Tagen des letzten Jahrhunderts hat der allgütige Jesus Sein Herz als Sinnbild der Liebe hochgehoben vor die Völker hingestellt und in Ihm den sicheren Sieg in allen Kämpfen gezeigt.

Wir preisen Gottes Huld und Erbarmen (Psalm 84)

V Gnade hast Du, o Herr, Deinem Land erwiesen, * Jakobs Schicksal zum Guten gewendet.

A Vergeben hast Du die Schuld Deines Volkes, * seine Sünden alle bedeckt.

V All Deinen Groll hast Du zurückgehalten, * hast von der Glut Deines Zornes abgelenkt.

A Erneure uns denn, o Gott, unser Helfer, * laß ruhn den Unmut, den Du wider uns hegst.

V Du willst doch nicht für ewig uns zürnen. * Deinen Zorn auf alle Geschlechter erstrecken?

A Willst Du uns nicht wieder Leben schenken, * auf daß Dein Volk sich freue in Dir?

V Zeige uns Deine Barmherzigkeit, Herr, * und gewähr uns Dein Heil.

A Lauschen will ich, was Gott, der Herr, zu uns redet: * Wahrlich, Er redet Frieden

V zu Seinem Volk und Seinen Frommen, * denen, die sich von Herzen zu Ihm kehren.

A Sicher, nah ist Sein Heil allen, welche Ihn fürchten; * Seine Herrlichkeit wird in unserem Lande wohnen.

V Begegnen werden sich Gnade und Treue, Recht und Friede einander umarmen.

A Treue wird aus der Erde sprossen, * Gerechtigkeit nieder vom Himmel schauen.

V Der Herr wird uns Seine Güter spenden, * und unser Land Seine Frucht beschenken.

A Voraufgehn wird Ihm Gerechtigkeit, * und Heil der Spur Seiner Füße folgen.

V Ehre sei ...

A Wie es war ...

Lied: Herz, der Herzen Lebensquelle

V Einst erschien dem Kaiser Konstantin das Kreuz als Unterpfand des Glaubens und als Zeichen des Sieges. Heute steht ein anderes Zeichen vor unseren Augen, ein glückverheißendes, ganz göttliches Zeichen, das heiligste Herz, von Flammen umgeben: Dorthinein müssen wir all unsere Hoffnung versenken, dort müssen wir unser Heil erleben und dort unsere Hilfe erbitten.

V Ich preise Dich, Herr, Du hattest mir gezürnt. Nun ist Dein Zorn gewichen und Du tröstest mich.

A Seht, Gott ist Heiland mir. | Ich bin voll Zuversicht und fürchte nichts.

V Denn meine Stärke, meine Freude ist der Herr. Er ist mein Retter.

A Nun dürfen wir jubelnd Wasser schöpfen | aus des Heilands Quellen.

V Feiert den Herrn, ehrt Seinen Namen, macht Seine Worte unter den Völkern kund.

A Singt Ihm, | spiele Ihm auf der Harfe, | kündet alle Seine Wundertaten.

V Ehre sei ...

A Wie es war ...

Lied: Dein sind wir Herr

V O liebenswürdigster Jesus! Aus Dankbarkeit und zum Ersatz für meine vielfältige Untreue schenke ich Dir mein Herz und weihe mich ganz und für immer Deinem Dienste. Mit Deiner Gnade nehme ich mir auch ernstlich vor, Dich nicht mehr zu beleidigen.

A Amen.

V O barmherziger Jesus, **A** erhöre mich!

V Die Gnade Deines Herzens **A** bekehre mich!

V Der Glanz Deines Herzens **A** erleuchte mich!

V Der Schmerz Deines Herzens **A** zerknirsche mich!

V Die Wunde Deines Herzens **A** durchdringe mich!

V Das Blut Deines Herzens **A** versöhne mich!

V Das Wasser Deines Herzens **A** reinige mich!

V Die Verdienste Deines Herzens **A** sollen heiligen mich!

V Das Kreuz Deines Herzens **A** stärke mich!

V Die Dornenkrone Deines Herzens **A** schmücke mich!

V Das Erbarmen Deines Herzens **A** umfange mich!

V Der Geist Deines Herzens **A** belebe mich!

V Die Glut Deines Herzens **A** entflamme mich!

V Die Flamme Deines Herzens **A** verzehre mich!

V Die Liebe Deines Herzens **A** entzücke mich!

V Die Würde Deines Herzens **A** erhebe mich!

V Die Glorie Deines Herzens **A** verkläre mich!

V Die Anschauung Deines Herzens **A** verwandle mich!

V Die Freude Deines Herzens **A** beselige mich!

V Der Besitz Deines Herzens **A** tröste mich!

V In Deinem Herzen, o Jesus, **A** lebe und sterbe ich.

V Mein Herz dem Deinen **A** schenke ich.

V O süßes Herz, **A** beglücke mich!

V Hier zeitlich **A** und dort ewiglich!

A Amen.

Lied: Auf zum Schwure

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Herz Jesu, Gottes Opferbrand (Gotteslob Nr. 371)